

Höxter.

Gesamte Stadtschuld am 1./4. 1910: M. 751 000, wovon M. 662 000 mit $1\frac{1}{4}\%$ und M. 89 000 mit 2% getilgt werden. — Kämmerei-Vermögen: M. 1 600 000.

$3\frac{1}{2}\%$ Stadt-Anleihe von 1897. M. 1 000 000, davon in Umlauf 1./4. 1910: M. 751 000 in Stücken à M. 500, 1000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Verl. im Nov. per 1./4. des folg. Jahres oder Rückkauf aus einem Tilg.-Stock, der mit wenigstens $1\frac{1}{4}\%$ des Kapitalbetrages von M. 855 000 und mit wenigstens 2% des Kapitalbetrages von M. 145 000 jährl. unter Zs.-Zuwachs gebildet wird, vom Jahre 1897 ab bis spät. 1934; Verstärkung u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Höxter: Kämmererkasse; Berlin: Disconto-Ges. Aufgelegt in Berlin am 24./9. 1897 zu 100% . Kurs in Berlin Ende 1897—1910: 100, —, —, —, 96.30, 98.70, 98.75, 98.10, 98, 96, 90.25, 91.30, 92, — $\%$. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. n. F.

Hof.

$3\frac{1}{2}\%$ Stadt-Anleihe von 1890. M. 1 500 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Von 1893 ab durch Verl. am 1./7. per 1./10. mit jährl. $\frac{1}{2}\%$ u. Zs.-Zuwachs bis spät. 1953. Zahlst.: Hof: Stadtkämmerei, Bayer. Handelsbank u. deren Fil.; Nürnberg: Kgl. Hauptbank und deren Fil.

$3\frac{1}{2}\%$ Stadt-Anleihe von 1895. M. 1 000 000 ausgegeben in 2 Teilen à M. 500 000, in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Von 1901 ab durch Verl. am 1./7. per 1./10. mit jährl. $\frac{1}{2}\%$ u. Zs.-Zuwachs bis spät. 1961. Zahlst.: Hof: Stadtkämmerei, Bayer. Handelsbank u. deren Filialen; Nürnberg: Kgl. Hauptbank und deren Filialen.

$3\frac{1}{2}\%$ Stadt-Anleihe von 1898. M. 625 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Von 1899 ab durch Verl. am 1./7. per 1./10. mit jährl. $\frac{1}{2}\%$ u. Zs.-Zuwachs bis spät. 1959. Zahlst.: Hof: Stadtkämmerei, Bayer. Handelsbank u. deren Filialen; Nürnberg: Kgl. Hauptbank u. deren Fil.

Kurs der 3 Anleihen in München Ende 1899—1910: 93.25, 90.50, 94.50, 97.25, 98.25, —, 98.10, 95.30, 90.50, 91.80, 92.50, 90.60 $\%$. Verj. der Zinsscheine in 5 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

$3\frac{1}{2}\%$ Stadt-Anleihe von 1905. M. 1 200 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Von 1907 ab durch Verl. Anfang Juni per 1./10. oder freihänd. Rückkauf nach Massgabe des Tilg.-Planes bis spät. 1967. Zahlst. wie bei den übrigen Anleihen. Verj. der Zinsscheine in 4 J., der verl. Stücke in 30 J.

Hohensalza (früher Inowrazlaw).

$3\frac{1}{2}\%$ Stadt-Anleihe von 1897. M. 1 200 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Verl. im Febr. per 1./10. oder durch freihänd. Ankauf vom 1./10. 1897 ab aus einem Tilg.-F., welcher gebildet wird bei M. 341 900 mit jährl. wenigstens 1% , bei M. 132 500 mit jährl. wenigstens $1\frac{1}{2}\%$ und bei M. 725 600 mit jährl. wenigstens 2% u. Zs.-Zuwachs; Verstärkung u. Totalkünd. mit 6monat. Frist zulässig. Zahlst.: Hohensalza: Stadthauptkasse; Berlin: Delbrück Schickler & Co.; Breslau: E. Heilmann. Eingeführt in Berlin im Mai 1898, erster Kurs am 7./6. 1898: 99.25 $\%$. Kurs in Berlin Ende 1898—1910: —, —, —, 95.50, 98.50, 99, 98.10, 98, —, 90.25, 91.40, 93, — $\%$. Verj. der Zinssch. in 4 J., der verl. Stücke in 30 J. n. F.

Holzminden.

$3\frac{1}{2}\%$ Stadt-Anleihe von 1889. M. 500 000 in Stücken à M. 200, 300, 500, 1000, 3000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: 1% und Zs.-Zuwachs durch Verl. am 1./6. per 1./10. Zahlst.: Holzminden: Stadtkasse, J. Ballin & Co. Kurs in Braunschweig Ende 1896—1910: 100.50, 100, —, —, —, —, —, —, —, — $\%$. Verj. der Zinssch. in 4 J., der verl. Stücke in 10 bezw. 11 J. n. F.

$3\frac{1}{2}\%$ Stadt-Anleihe von 1896. M. 300 000 unter gleichen Verhältnissen.

4% Stadt-Anleihe von 1901. M. 700 000 in Stücken à M. 200, 300, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Von 1902 ab mit jährl. 1% u. Zs.-Zuwachs durch Verl. am 1./6. per 1./10. oder freihänd. Rückkauf innerh. 42 Jahren, verstärkte Tilg. und Totalkünd. mit 6monat. Kündigungsfrist zulässig. Zahlst.: Holzminden: Stadt-Hauptkasse, J. Ballin & Co.; Hannover: Dresdner Bank. Aufgelegt in Braunschweig im Sept. 1901 M. 400 000 zu 101.75 $\%$. Der Rest von M. 300 000 ist am 1./9. 1902 begeben zu 102 $\%$. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 11 J. (F.)

Homburg v. d. Höhe.

Gesamte Stadtschuld 31./3. 1910: 6 462 395 M. — Vermögen 31./3. 1910: M. 11 361 432.25.

$3\frac{1}{2}\%$ abgest. Stadt-Anleihe von 1880. Anfangs 4% , vom 1./7. 1905 auf $3\frac{1}{2}\%$ herabgesetzt. M. 700 000, davon noch in Umlauf 31./12. 1909: M. 327 000, in Stücken à M. 200, 1000. Zs.: